

Eine expressive Seelenschau Das japanische Kobe City Chamber Orchestra gastierte in der Dreckburg

Eine expressive Seelenschau Das japanische Kobe City Chamber Orchestra gastierte in der Dreckburg

Salzkotten nErst das Berliner Konzerthaus, dann Düsseldorf und schließlich Salzkotten. Bei seiner Deutschland-Tournee gastierte das Kobe City Chamber Orchestra unter Leitung von Peter Hörr im Rahmen der Westfalen-Classics-Reihe auf der Salzkottener Dreckburg.

Geplant war ursprünglich ein Open-Air-Konzert auf dem Burggelände. Wir hatten auf die Klimaerwärmung gehofft. Stattdessen haben wir eine kleine Eiszeit, musste Burgherr Erhard Christiani eingestehen und verlegte das Konzert kurzerhand in den Turmsaal. Dort profitiert das gut 20 Köpfe zählende Orchester von der hervorragenden Akustik des Raums. Auf dem Programm standen Philipp Jarnachs Musik zum Gedächtnis der Einsamen, Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert für Violine und Orchester G-Dur sowie Joseph Haydns Sinfonie Nr. 64 A-Dur.

Es steht außer Frage, dass das Kobe City Chamber Orchestra mit seinem Dirigenten Peter Hörr brillant ist. Da sitzt jeder Ton perfekt. Die Spieltechnik ist ausgereift. Die Musiker arbeiten die Struktur der Stücke sauber heraus. Es gibt nichts zu bemängeln, außer dass aufgrund dieser technischen Exaktheit das Spiel ein wenig an Geschmeidigkeit verliert und manchmal zu kantig wirkt. Aber sei s drum.

Beeindruckend ist, wie die Musiker die unterschiedlichen Nuancen der Stücke heraus arbeiten. Bei Jarnachs Komposition Musik zum Gedächtnis der Einsamen erlebt der Zuschauer eine Seelenschau, die eine Höllenfahrt ist. Die Töne klingen spitz und sind knackig kurz, so dass man sie kaum ertragen kann. Schmerzvoll expressiv und intensiv ist das Spiel. Dabei lebt die Interpretation der Streicher und Bläser vom Wechsel zwischen kraftvoll dramatischen Passagen und entspannten.

Heiter gewitzt und ausgelassen lotet das Orchester schließlich Mozarts Konzert für Violine und Orchester G-Dur aus. Und in Haydns Sinfonie Nr. 64 A-Dur wechseln temporeiche, heitere Momente mit ruhigen, gefühlvollen Passagen. Jeder Ton wird zur Entfaltung gebracht. Das Zuhören wird so zum Erlebnis. n mes

Auf seiner Deutschlandtournee gastierte das Kobe City Chamber Orchestra unter Leitung von Peter Hörr in der Dreckburg. n Foto: MeschedeFreier Mitarbeiter



Bildinformation

Zeitung PATRIOT

Ausgabe PATRIOT

Ressort GE

Artikelinformationen

Ersch.tag 26.09.2011

Name DPL0000001447378.xml

Seite 16